

Verkaufsraum erweitert

Regierungspräsident Kühner bei der AfB in Ettlingen

Von unserer Mitarbeiterin
Sabine Röwer

Ettlingen. Knapp sechs Monate nach dem Spatenstich für den Erweiterungsbau wurde der neue Verkaufsraum der gemeinnützigen

Gesellschaft „Arbeit für Menschen mit Behinderungen“ (AfB) am Freitagabend im Beisein von Regierungspräsident Rudolf Kühner offiziell eröffnet. Da sich die gebrauchten IT-Geräte, wie Computer, Laptops oder Flachbildschirme laut Vertriebsleiter Norbert Schindel gut verkaufen, wurde der bisherige Verkaufsraum zu eng (wir berichteten).

Statt auf rund 30 Quadratmeter werden die zumeist von Firmen gespendeten Geräte, die vor dem Verkauf aufbereitet werden, nun auf einer Fläche von über 150 Quadratmeter angeboten. Mit ihren sieben Außenstellen beschäftigt die AfB bundesweit 48 Mitarbeiter, über die Hälfte von ihnen sind seelisch oder körperlich behindert. 2007 wurden nach Auskunft von Geschäftsführer Paul Cvilak 36 000 Geräte bearbeitet, für dieses Jahr rechnet er mit mindestens 55 000 Geräten.

„Es ist eine hervorragende Idee, die jedwede Unterstützung verdient“, erklärte Regierungspräsident Rudolf Kühner aus Karlsruhe bei der offiziellen Eröffnung. Vermittelt hatte den Kontakt der Landtagsabgeordneter Werner Raab, der darauf hinwies, dass man den Integrationsfachbetrieb auch als Privatperson durch den Kauf von IT-Geräten unterstützen könne. Mit dabei war bei der Eröffnung auch der Initiator des „Festivals der guten Taten“, Ulrich Lange, der seine Kuratoriumskollegen auf das Angebot der gemeinnützigen Firma aufmerksam machen will. Großen Anklang fand am Samstag der Tag der offenen Tür, zu dem die AfB gemeinsam mit drei benachbarten Firmen anlässlich der offiziellen Eröffnung eingeladen hatte.



SCHAUTE SICH BEI AFB UM: Regierungspräsident Rudolf Kühner (rechts).
Foto: sf